

<b>Baden-Württemberg</b> Landesstelle	<b>Pforzheim</b> Ausschuss	<b>UH</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 10160305031</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Terhart, Franjo</b> Zuname Vorname		ID: 1007101603050316	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Halbmond und Sonne Eine Liebe im Islam</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
<b>978-3-940075-08-5</b> ISBN	<b>175</b> Seitenzahl	<b>9,90</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>AKV Edition</b> Verlag	<b>Leipzig</b> Ort	<b>2007</b> Jahr	Schlagwörter
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	<b>Fremde Kulturen</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 24.01.2016</b>		<b>Freundschaft</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Interkulturelle</b>
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Die 16-jährige Nicola, Tochter eines Archäologen, fährt mit ihrem Vater nach Israel, um an der Hochzeit der Tochter eines arabisch - israelischen Kollegen des Vaters teilzunehmen. Sie verliebt sich in einen der Söhne und lernt die Probleme des Landes kennen.			Zentraldatei: .....
			Verlag Datum .....

**Beurteilungstext**

Dieses Buch bringt eine Reihe Informationen über Jerusalem, Tel Aviv, Israel, seine Geschichte und vor allem über die aktuellen Probleme, besonders der Araber mit israelischem Pass. Der Islam wird in seinen Facetten erklärt, soweit das in einem Jugendroman auf weniger als 200 Seiten möglich ist, und auch das Problem der Selbstmordattentäter spielt eine nicht unerhebliche Rolle. Alle diese Informationen sollen, in eine Liebesgeschichte verpackt, die jugendlichen Leser erreichen. Doch das geht in diesem Buch auf Kosten der Geschichte. Die Personen sind klischeehaft dargestellt; sie dienen der Information. So ist Nicola hauptsächlich an Discos und Freunden interessiert, sie ist kess und intelligent, aber dass sie es schafft, einen jungen Araber, der als Märtyrer sterben will, von diesem Vorhaben abzubringen, wenn auch nur für kurze Zeit, scheint mir unwahrscheinlich, zumindest so, wie das Mädchen sonst dargestellt wird. Als Partner werden Vertreter dreier Religionen, bzw. Religionsarten ausgesucht - auch das dient der Information und macht die Geschichte nicht menschlich plausibler. Genauso der Vater, ein - natürlich! - total zerstreuter Professor. Zudem ist der Stil oft alles andere als flüssig, auch Ausdrucksfehler sind zu finden (z.B. S. 140 "der bodygebildete Türsteher..." oder auf derselben Seite: "Der Campus war eine einzige riesige Fete...") und machen die Lektüre unangenehm. Der häufige Gebrauch von Wörtern aus der Jugendsprache, auch in der Erzählung und nicht nur in der direkten Rede, wirkt eher peinlich. Da sollte man lieber ein Sachbuch über Israel und/ oder den Islam lesen.